

Maßnahmen zur Unterstützung digitaler Lehrformate im Rahmen der Corona-Krise 21. April 2020

Liebe Dozentinnen und Dozenten,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Auswirkungen der Corona-Krise stellen uns alle vor große Herausforderungen, unter denen wir versuchen, die Aufrechterhaltung der Hochschullehre so gut es geht zu gewährleisten.

Die DHBW unterliegt zur Zeit einer Verordnung den Präsenzbetrieb in der Lehre weitestgehend einzustellen, leichte Öffnungen für den Laborbetrieb sind für die nächsten Wochen zwar möglich. Auch werden wir unter strengen Hygiene-Auflagen wieder Klausuren durchführen können. Unter diesen Rahmenbedingungen werden wir auch für den Rest des Sommersemesters (bis zum 30.9.2020) unter der Maxime „Soviel Online/Digital wie möglich, soviel Präsenz wie nötig“ agieren und das Lehrangebot soweit es möglich ist in digitale Formate und Online-Veranstaltungen verlagern

Dies entspricht auch der Maßgabe des für uns zuständigen Landesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden Württemberg das gerade anlaufende Sommersemester in diesen Formaten durchführen zu lassen. Für uns bedeutet dies, dass wir den vor einigen Wochen begonnenen Weg, in dem die Hochschule das Lehrangebot weitestgehend online zur Verfügung stellt, so lange beibehalten werden, bis eine Öffnung der Hochschule für Präsenzveranstaltungen wieder möglich wird.

Zur Realisierung dieses Vorhabens hat das Rektorat eine Projektstruktur etabliert, die zum einen die technische Infrastruktur zur Verfügung stellt und zum anderen die organisatorischen Maßnahmen ergreift, um dieses Vorhaben für Studierende und Dozierende so einfach wie möglich zu machen.

Vorweggeschickt sei, dass vielfältige Möglichkeiten zur Unterstützung von verschiedensten digitalen Lehrformaten existieren und dass die von diesem Projekt gewählte weder die einzige noch notwendigerweise die beste Lösung ist. Es ist jedoch die Lösung, mit der im Haus bereits umfangreiche Erfahrung besteht, die lizenzrechtlich abgesichert ist und die von Seiten der Organisation unterstützt werden kann.

1 Umstellung auf Online-Lehrformate

Zur Umsetzung und Unterstützung der Umstellung auf eine präsenzfreie Lehre hat die DHBW in Mannheim umfangreiche Maßnahmen zur Ermöglichung des Lehrbetriebs in verschiedenen Online-Formaten erarbeitet.

1.1 Kursräume in Moodle

Die Duale Hochschule stellt bereits seit vielen Jahren das sog. Learning Management System Moodle zur Verfügung. Alle Studierenden sind mit dieser Plattform insoweit vertraut, als dass sie jedes Jahr

eine verpflichtende Sicherheitsschulung auf dieser Plattform durchführen müssen. In vielen Studienbereichen hat Moodle schon seinen festen Platz in der Studienorganisation und zur Bereitstellung von Lehr- und Lerninhalten.

Organisatorisch bildet Moodle die Kursstrukturen der DHBW ab. Die Studierenden sind jeweils kursweise zusammengefasst und in mindestens zwei Moodle-Räume eingeschrieben, die für die Umstellung auf die 100%-Online Lehre als Einstiegsplattform dienen. In einem dieser Moodle-Räume findet sich der Einstieg in die Plattform, mit der wir Online-Präsenzveranstaltungen durchführen.

Dazu ist dort ein Verweis auf einen Online-Kursraum eingerichtet, der dem realen Kursraum in der virtuellen Welt entspricht. D.h. die Studierenden begeben sich für alle Veranstaltungen in diesen Raum und die Dozierenden kommen zu den in der Stundenplanung vorgesehene Zeiten dazu. Jeder Studiengang hat über unser Moodle-System den Zugang zu solchen Räumen erhalten. Dozierende sind oder werden in Kürze in die entsprechenden Moodle-Räume eingeschrieben, so dass diese in der Übersicht „Meine Kurse“ aufzufinden sind. In der Regel tragen diese Moodle-Räume den Namen des Kurses mit der Erweiterung „-Online“ im Namen - ein Kurs im Jahrgang 2018 am Standort Mannheim - Studiengang BWL - Studienrichtung Bank - Kursgruppe A hätte dann z. B. den Namen MA-WBK18A-Online.

Neben dem Einstieg in die Online-Räume können Dozierende auch weitere Lehrinhalte, wie z. B. Skripte, Foliensätze, Literatur/Literaturhinweise aber auch Schulungsvideos in den Moodle-Raum einstellen (s. 1.2). Insbesondere Studiengänge, die bereits intensiver mit Moodle gearbeitet haben, stellen für diese Zwecke auch individuelle Kursräume für Dozierende bereit.

1.2 Virtuelle Kursräume / Synchrone Online-Lehre

Klassische Vorlesungen werden über den Einsatz des Werkzeugs Blackboard-Collaborate ersetzt. Mit diesem Werkzeug ist ein sog. synchrones Online-Format möglich, was im wesentlichen bidirektionale Videokonferenzen (inkl. der Übermittlung von Präsentations- und anderen Bildschirmhalten) sowie einige kleinere lehrunterstützende Formate (wie z. B. Chats, Umfragen, Shared Whiteboards, ...) umfasst. Dazu hat die Hochschulleitung die Online-Plattform Blackboard-Collaborate flächendeckend für den Standort lizenziert. Dieses Werkzeug benötigt nur geringen Einarbeitungsaufwand und steht für Ihre Vorlesungen zur Verfügung.

1.3 Vorlesungen mit vorwiegend handschriftlichen Inhalten

Weiterhin sind darüber auch Veranstaltungsformate möglich, die stark auf handschriftliche Darstellungen bauen. Hierzu eignen sich eine Vielzahl von Kameras als Eingabegerät. Sollte ein Dozent kein geeignetes Gerät im Zugriff haben, so können die Dokumentenkameras aus den Vorlesungsräumen ausgeliehen werden (dazu bitte eine Mail an die Support-Hotline, s.u.). Die Verwendung dieser Dokumentenkameras in Vorlesungen entspricht in etwa der eines Tageslichtprojektors.

Für Dozierende, die klassische Vorlesungen an Tafel oder Whiteboard vorziehen, haben wir in der Co-blitzallee eine Reihe von Vorlesungsstudios eingerichtet, die mit der notwendigen Technologie für eine Übertragung ausgestattet sind. Den Dozierenden steht für den Start der Veranstaltung ein Mitarbeiter zur Einrichtung der Veranstaltung zur Verfügung. Als Planungsgrundlage für die Disposition benötigen wir bei Interesse eine Mitteilung an: vorlesungsservice@dhbw-mannheim.de mit dem Betreff „Vorlesungsstudio“ sowie den beabsichtigten Vorlesungszeiten.

1.4 Vorgefertigte Vorlesungsinhalte

Eine weitere Komponente zur Vermittlung von Inhalten besteht in der Bereitstellung von vorgefertigten Vorlesungsinhalten, was über einen in der Wirtschaftsinformatik betriebenen Streaming-Dienst, die [Media-Library](#), umgesetzt ist.

Das Studium an der DHBW ist ein Intensivstudium. Die Anzahl der Kontaktstunden ist hoch und die Transformation der gesamten Präsenzlehre in virtuelle Lehrräume stellt eine zusätzliche Belastung dar. Die Notwendigkeit, lange Veranstaltungen anzusetzen, um auch Dozenten mit langen Reisewegen das Engagement an der Hochschule zu ermöglichen, ist in der aktuellen Situation nicht mehr gegeben, so dass die Studiengangsleitungen auch zu Anpassungen an der Stundenplanung greifen können, um die Einzelveranstaltungen kürzer zu gestalten.

Gerade Veranstaltungen, die noch in der Vorbereitung sind, können auch von einer Aufteilung in vorgefertigte Inhalte zur Wissensvermittlung und stärker interaktive Elemente in synchronen Lehrveranstaltungen profitieren. Solche Inhalte können über eine Vielzahl von Tools einfach hergestellt werden. In einer Microsoft-Umgebung ist die mglw. einfachste Variante die Anfertigung einer Aufzeichnung (mit Ton und ggfs. Bild des Vortragenden) von Inhalten über Powerpoint möglich. Die erlaubt die Aufnahme des Foliensates gemeinsam mit dem Bild des Dozierenden und der eingesprochenen Tonspur. Über ein weitere Erweiterung unserer Moodle-Plattform ist ein einfaches Bereitstellen dieser Inhalte direkt im Moodle-Kursraum möglich.

2 Organistorische Einbettung

Beiden Werkzeugen gemein ist deren Einbettung in die den Studierenden vertraute Lernumgebung „Moodle“ (hier: <https://moodle.dhbw-mannheim.de>), wo Studierende und Dozierende den Einstieg in diese Lehrformate wiederfinden. Der wesentliche Vorteil liegt hier darin, dass wir mit bekannten Rollen und Funktionen von bekannten und auch technisch authentifizierter Personenkreisen arbeiten können, ohne dem Risiko ausgesetzt zu sein in alternativen Werkzeugen auf unstrukturierte Selbstanmeldungen oder unautorisierte Teilnehmer zu treffen. In unseren begleitenden Schulungsunterlagen finden Sie dazu Hinweise zur Unterstützung.

3 Schulungen und Schulungsmaterial

Für alle Werkzeuge wird zurzeit umfangreiches Schulungsmaterial zum Selbststudium entworfen und ist zum Teil schon abrufbar. Eine Serie von Schulungsterminen in Form von Online-Schulungen ist ebenfalls etabliert. Einige Einführungs-Videos zum Umgang mit Blackboard -Collaborate sind öffentliche wie folgt zu finden:

- Erste Einführung in Blackboard Collaborate. Hier: <https://ml.dhbw-mannheim.de/Play/9>
- Erweiterte Nutzung von Blackboard Collaborate. Hier: <https://ml.dhbw-mannheim.de/Play/8>
- Organisatorische Einbettung / Administration von Moodle-Kursen mit Blackboard Collaborate. Hier: <https://ml.dhbw-mannheim.de/Play/6>

Weitere Informationen sind in einem Moodle-Kursraum zu finden, in den alle Lehrenden an der DHBW-Mannheim eingeschrieben werden.

Dieser ist hier <https://moodle.dhbw-mannheim.de/course/view.php?id=6415> zu finden. Für diesen Kurs

benötigen Sie die Anmeldeinformationen, die Sie im Rahmen Ihrer Account-Einrichtung erhalten haben, der Kurs ist innerhalb von Moodle öffentlich.

4 Prüfungsleistungen

In einigen Fällen werden die Studiengangsleitungen mit den Dozierenden alternative Prüfungsleistungen abstimmen wollen. Überlegen Sie, inwiefern Sie die bereitgestellten Werkzeuge auch zur Abnahme von Prüfungsleistungen verwenden können. Einfach zu realisierende Formate sind z.B.

- Mündliche Prüfungen: z. B. über Blackboard Collaborate, vor Prüfungbeginn den Raum zeigen lassen und das Screen-Sharing durch den Studierenden aktivieren lassen
- Präsentationsprüfungen: z. B. mit Hilfe des Media-Library Werkzeuges in Form einer Video-Aufgabe im Rahmen des Aufgaben-Werkzeugs in Moodle
- Schriftliche Arbeiten (Seminararbeiten, Assignments, ...) über die Standard-Funktionen des Aufgaben-Werkzeugs in Moodle

5 Unterstützung / Hilfe

Die Unterstützungsstrukturen für die neuen Lehrformate und die damit verbundenen neuen Technologien sind parallel zur Einrichtung der Dienste z.T. bereits aufgebaut worden bzw. werden in Kürze realisiert, um unsere Dozierenden und Studierenden mit Fragen zu diesen Werkzeugen nicht allein zu lassen. Dazu gehört zum einen eine neue „Hotline“ unter der Telefonnummer 0621 / 4105 1188 und eine damit verbundene Email-Adresse vorlesungsservice@dhw-mannheim.de. Bitte verwenden Sie die Rufnummer für Fragestellungen und Probleme von Lehrenden und Organisatoren, die unmittelbar gelöst werden müssen. Fragestellungen, die zeitlich nicht zu drängend sind, richten Sie bitte an die Mailadresse. Falls nötig weisen Sie Studierende auf die Email-Adresse hin. Regen Sie auch an, beim Einsenden einer Email eine Rückrufnummer anzugeben, häufig ist eine telefonische Frageklärung einfacher als ein vielfaches Hin und Her per Email.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr.-Ing. Clemens Martin
Studiendekan Wirtschaftsinformatik

Jörg Schwede
Leitung IT.S